



Karpfen aus gutem Grund

# Aus der Praxis

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft  
von Alexander Dresel

## Erfahrungen Teich-Belüftung – stationär

Ergänzend zu meinen Ausführungen im „Der Fischbauer“ Heft 35 / Februar 2017 möchte ich meine bisher gemachten Erfahrungen mitteilen und den aktuellen Stand aufzeigen. Aufgrund des Jahrhundert-Sommers 2018 mit extrem wenig Niederschlag und gleichzeitiger Glut-hitze war ich gezwungen, die vorhandene Anlage aufzurüsten. Vorwegschicken möchte ich die Tatsache, dass ich aufgrund von Sauerstoffmangel keine Verluste erlitten habe. Lediglich die niedrigen „Pegelstände“, maximal 50% der üblichen Stauhöhe, der Weiher, haben das Jagdglück der Fischreier begünstigt

Meine bisherige Anlage habe ich – Stand heute - auf sieben Pumpstationen erweitert. Im Einsatz habe ich nun folgende Produkte, die aus meiner Sicht die wirtschaftlichste Lösung aus Stromverbrauch und erzeugter Luftmenge repräsentieren:



### Heilea ACO 318 (ca. 30 – 40 Euro)

Leistungsaufnahme 32 Watt  
Luftleistung: 60 Liter / min  
Druck max bei 1m Wassertiefe

-> **laut, sehr kompakt, preisgünstig,  
aber wenig Druck**

[Quelle Bild: Internetseite Heilea]



### Aquaforce V-60 (ca. 70 - 80 Euro)

Leistungsaufnahme 35 Watt  
Luftleistung: 57 Liter / min  
Druck max bei 3m Wassertiefe

-> **leise, sehr groß und schwer,  
aber höherer Druck**

[Quelle Bild: Internetseite Aquaforce]

# Aus der Praxis



## Aquaforte AP-60 (ca. 120 Euro)

Leistungsaufnahme 38 Watt

Luftleistung: 65 Liter / min

Druck max bei 3,5m Wassertiefe

-> **leise, kompakt und hoher Druck**

[Quelle Bild : Internetseite Aquaforte]

Mein Favorit ist die **Aquaforte AP-60** !

### Hinweis:

**Diese Belüfterpumpen werden unter verschiedenen Herstellerbezeichnungen und Typenbezeichnungen im Internet angeboten**

Die 2 vorhandenen Solarfelder (je 150 W) auf der Westseite des Daches wurden um weitere 3 Felder (2 x 150 W + 1 x 100 W) auf der Ostseite erweitert, um die Kraft der Morgensonne mitzunehmen. Gerade am Morgen war die Kapazität der Batterien (Beginn der Belüftung um 4.00 Uhr) schon ziemlich am Ende.

Es wurde eine weitere Batterie (135 Ah) angeschafft, um etwas mehr Puffer für die Nacht zu haben. Mit dieser Konfiguration konnten bei sehr sonnigen Tagen Laufzeiten mit bis zu 10 Stunden realisiert werden. An trüben Tagen deutlich weniger.

Der bisherige (billige) Laderegler aus chinesischer Fertigung wurde gegen einen leistungsfähigeren STECA Solarix 4040 getauscht. Da dieser eine bessere Ladetechnologie und Batteriepflege versprach, wurde vom erneuten Kauf eines chinesischen Billiggerätes abgesehen.

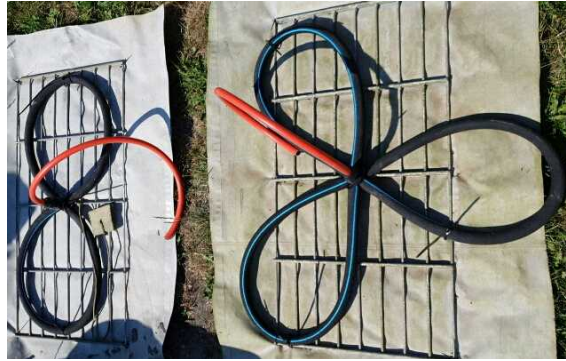


[Quelle Bild : Internetseite Steca]

Ebenso wurde der Spannungswandler getauscht gegen einen hochwertigeren Spannungswandler mit **reiner Sinuskurve**. Offensichtlich haben elektrische Geräte mit geringer Leistung Probleme mit den einfachen Spannungswandlern. Das hat dazu geführt, dass Zeitschaltuhren mit LED-Display (mit Akku oder Batterien – welche die Zeit beim Stromausfall nicht verlieren) keine 2 Tage überlebt haben.

Des Weiteren wurde auf die Perfektionierung des eigen konstruierten Ausströmer im Teich verzichtet, da sich der von Dieter Delatron entwickelte Ausströmer mit japanischem Belüftungsschlauch bestens bewährt hat. Mittlerweile wurden alle Ausströmer getauscht.

# Aus der Praxis



Nach den guten Erfahrungen werde ich die Anlage im Winter dieses Jahr nicht abbauen. Wenn der Winter genau so extrem wie der Sommer wird, steht uns ja noch einiges bevor, und ich könnte mir vorstellen, dass auch da eine Belüftung nötig sein könnte. Sollte es dann einen Engpass mit der Solar-Versorgung geben, kann ich auf Stromversorgung per Aggregat zurückgreifen.

Was im Falle einer „Winter“-Belüftung interessant zu wissen wäre, ist die Positionierung der Lüfter im Weiher, um die Winterruhe der Fische möglichst wenig zu stören – vielleicht deshalb demnächst mehr.

*Dipl. Wirt-Ing. (FH)  
Alexander Dresel  
mail@dresel-info.de*